

## 201-50003 Medienlust und Mediensucht

Janine Dietrich  
Schnell mal WhatsApp checken, bisschen News lesen und das witzige Video auf Youtube ansehen. Dann noch rasch ein Bild auf Instagram posten, den Terminkalender aktualisieren und Mails abrufen. Zum Schluss noch eine Runde CandyCrush und fix die Kleinanzeige bei ebay einstellen. Ohne es zu merken, verbringen wir im täglich viele Stunden an unseren Smartphones. Die schöne neue Medienwelten mit all ihren Apps und Social Media Kanälen lockt nicht nur Kinder. Warum sind Smartphones so verlockend? Wo ist die Grenze zur Sucht? Und was tun, wenn aus „viel“, „zu viel“ wird?

**Mi, 29.04., 18:30-20:30 Uhr**  
**ohne Gebühr, vhs, Raum 017**

## 201-50004 Lernen und Informieren im Netz – Irrweg oder Autobahn?

Janine Dietrich  
Tradierte Zeitungen, dicke Lehrbücher und klassischer Frontalunterricht sind für viele von uns die vertrauten Wege, um neues Wissen zu erwerben und an Informationen zu erlangen. Junge Menschen hingegen verlassen zunehmend die alten Pfade und beschreiten neue Wege. Wo früher der Brockhaus als Maß aller Dinge galt, werden heute Wikipedia, Youtube und Co. befragt. Ein Irrweg? Die Informationsbeschaffung und das Lernen sind vielfältiger geworden, bunter, breiter, aber auch komplizierter und anspruchsvoller. Der Vortrag soll einen Einblick geben, welche Chancen und auch Risiken die schöne neue Online-Welt bietet, wenn es um Lernprozesse und Informationsbeschaffung geht.

**Do, 28.05., 18:30-20:30 Uhr**  
**ohne Gebühr, vhs, Raum 017**



## 201-50005 Blogger, Influencer, YouTuber – wie neue Berufe die Medienwelt umkrepeln

Alexander Ries  
Die alten Medien singen Ihren Abgesang und nur durch Click-Bait (z.B. stark polarisierende Meldungen) können sie sich noch über Wasser halten. Die Bühne gehört den frischen ungezügelt Stimmen im Netz. Rezos Zerstörungsvideo war nur der Anfang einer großen Medien- und Informationsrevolution – der Motor sind die neuen Technologien. Warum Blogger und „Normalos“ jetzt die Influencer sind und wie das alles funktioniert, lernen Sie im Vortrag. Und: wie viel verdienen eigentlich YouTuber und Podcaster und wie geht das?

**Mi, 04.03., 18:30-20:30 Uhr**  
**ohne Gebühr**  
**vhs, Raum 017**

## 201-50006 Mein Kind zockt nur noch Computer...

Alexander Ries  
Sie sorgen sich über die Zukunft Ihres Kindes, es spielt zu viel Computer und geht nicht mehr raus und die schulische Leistung wird eventuell immer schlechter? Ich war dieses Kind. Lernen Sie, wie Sie positive Reize setzen für die Zukunft und warum und was da eigentlich gespielt wird, nur dann bekommen Sie einen Zugang und erringen wertvollen guten Einfluss. Ein unterhaltsamer aber wissenschaftlich fundierter und spannender Vortrag über Zockwelten und die Zukunft unserer Kinder.

**Mo, 11.05., 18:30-20:00 Uhr**  
**ohne Gebühr**  
**vhs, Raum 017**

## 201-50007 Sicher unterwegs im Netz

Doris Haffner  
In diesem Vortrag lernen Sie, wie Sie Ihre Daten im Internet schützen, eine digitale Selbstverteidigung aufbauen um Betrüger fern zu halten und wie Sie gefälschte E-Mails erkennen.

**Mo, 24.02., 18:30-20:30 Uhr**  
**ohne Gebühr**  
**vhs, Raum 017**



## 201-50008 Digitale Etikette in den Sozialen Medien

Doris Haffner  
Digitale Bildung gehört zu den ganz zentralen Herausforderungen unserer Zukunft. Ein verantwortungsvoller Umgang in den sozialen Medien, Netiquette und soziale Umgangsformen für die Mail-, SMS-, Whatsup usw. sind im privaten als auch im beruflichen Umfeld sehr wichtig. Man spricht oft von erfolgreicher und wertschätzender Kommunikation in den Sozialen Medien. Der Inhalt des Vortrages ist eine Einführung in diese Herausforderung.

**Mo, 23.03., 18:30-20:30 Uhr**  
**ohne Gebühr**  
**vhs, Raum 017**

## 201-50009 Einkaufen im Internet und digitale Währungen

Doris Haffner  
Möglichkeiten und Risiken von „Digitalen Währungen = Kryptowährungen“  
Was für Möglichkeiten habe ich noch als Privatmensch um sicher bezahlen und verkaufen zu können? Kurz gesagt sind Kryptowährungen Geld in Form digitaler Zahlungsmittel. Dabei werden die Prinzipien der Kryptographie angewandt um ein verteiltes, dezentrales und sicheres Zahlungssystem zu realisieren. Dadurch soll der Bürger von Negativzinsen, Enteignung und anderen politischen Zielen einer Zentralbank geschützt werden.

**Mo, 20.04., 18:30-20:30 Uhr**  
**ohne Gebühr, vhs, Raum 017**

### Beratung und Information:

Carolin Schmid  
sekretariat@vhs-tuebingen.de  
Tel.: 07071 5603-35



### Anmeldung und Auskunft:

Volkshochschule Tübingen  
Katharinenstr. 18  
72072 Tübingen

Tel.: 07071 5603-29  
anmeldung@vhs-tuebingen.de  
www.vhs-tuebingen.de



Bildnachweis:

Für alle Bilder liegen die Rechte bei der Volkshochschule, wurden uns übertragen oder sind lizenziert nach CC0.

## Verbraucherfragen Nützliches Wissen für Alle

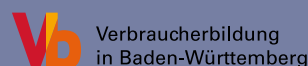


**Frühjahr / Sommer 2020**  
[www.vhs-tuebingen.de](http://www.vhs-tuebingen.de)

**vhs** Volkshochschule  
Tübingen e.V.

## Verbraucherfragen – Nützliches Wissen für Alle

Das Projekt Verbraucherbildung für Familien und Erwachsene in Baden-Württemberg wird vom Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg gefördert und von der Evangelischen Landesarbeitsgemeinschaft der Familien-Bildungsstätten in Württemberg und dem Volkshochschulverband Baden-Württemberg durchgeführt.



## Recht & Finanzen

### 201-10340 Geld und Wissen – Geldanlage und Vermögensaufbau

Jan Neynaber  
Dieser Abend vermittelt einen Überblick, um in privater Geldanlage, Vorsorge und Vermögensaufbau die Ruhe zu bewahren angesichts schwankender Finanzmärkte. Die Veranstaltung stellt die wichtigsten Bezugsgrößen der Finanzwelt vor. Mit der Mehrwertampel wird der Unterschied zwischen Sparen und Investieren verdeutlicht. Ein Investitionsgut muss die sechs Mehrwertprinzipien erfüllen. Die Veranstaltung zeigt Ihnen, wie Sie Ihr Wissen über sich selbst mit dem Finanzwissen kombinieren.

**Fr, 24.04., 19:00-21:00 Uhr**  
ohne Gebühr  
vhs, Raum 112

### 201-10341 Richtig versorgt mit Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung

Dr. Sascha Straub  
Viele Menschen sorgen sich für den Fall, dass sie nicht mehr über ihre eigene medizinische Versorgung, Pflege und Regelung ihrer sonstigen Angelegenheiten bestimmen können. Der Vortrag gibt Auskunft über rechtliche Möglichkeiten, wie im Voraus für den Fall der Fälle verbindliche Handlungsanweisungen festgelegt werden können.

**Di, 17.03., 19:30-21:00 Uhr**  
ohne Gebühr  
vhs, Raum 017

### 201-10342 Richtig erben und vererben

Dr. Sascha Straub  
Maschinengeschriebene Testamente, vergessene Erverträge oder plötzlich auftauchende Kinder – vieles kann dazu führen, dass der letzte Wille doch nicht gilt. Der Vortrag zeigt, wie sich Erben und Enterbte nach dem Erbfall richtig verhalten.

**Mo, 27.04., 19:30-21:00 Uhr**  
ohne Gebühr  
vhs, Raum 017

### 201-88150 Erben und Vererben

#### Vermögen sichern durch rechtzeitige Vorsorge!

Johanna Michelberger  
Wenn Sie für den Fall Ihres Todes vorsorgen wollen, sollten Sie zunächst wissen, welche gesetzliche Erbfolge das Gesetz in Deutschland überhaupt vorsieht. Dann erst können Sie in einem zweiten Schritt entscheiden, ob und wenn ja, mit welchem Inhalt ein Testament oder Erbvertrag von Nöten ist. Vielleicht ist – je nach Einzelfall – auch eine Schenkung besser. Weitere Inhalte: Pflichtteilsrecht und Erbschaftssteuerrecht, Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen runden den Abend ab, um über die wichtigsten Stolperfallen im Erbrecht umfassend zu informieren.

**Do, 14.05., 20:00-21:15 Uhr**  
ohne Gebühr  
Burghofhalle Ofterdingen, Vereinszimmer

### 201-10343 Geld und Wissen – nachhaltig Anlegen

Jan Neynaber  
Mit Währungen und Staatsanleihen aus guten Demokratien und Gold sichern Sie Ihr Geld ab. Zur Erklärung brauchen wir ein Mandala und zwei Tabellen zum Selbstausfüllen. Sie lernen dauerhaften Mehr-Wert sicher erkennen. Zur Erklärung brauchen wir eine Tabelle und drei Buntstifte. Mit offenen Aktienfonds haben Sie eine faire Chance auf Wertsteigerung und Vermögen. Die Fonds- und Mensch-Lösungsschablone zeigt Ihnen, welche offenen nachhaltigen Fonds zu Ihrer Persönlichkeit passen. Sie sparen menschenzentriert, begreifbar und nachhaltig. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich und die Teilnahme ist für jedermann möglich.

**Fr, 29.05., 19:00-21:00 Uhr**  
ohne Gebühr, vhs, Raum 112



### 201-10344 Die Eigenbedarfskündigung

Maritha Kurka  
Vermieter können Mietverträge nur unter bestimmten Voraussetzungen kündigen. Eine mögliche Variante ist die Kündigung wegen Eigenbedarfs. Benötigt ein Vermieter eine Wohnung für sich selbst oder nahe Angehörige, hat er das Recht, dem Mieter die Kündigung auszusprechen. Möchten Vermieter Eigenbedarf anmelden, müssen sie dabei jedoch einiges beachten.

**Mi, 13.05., 19:00-20:30 Uhr**  
ohne Gebühr, vhs, Raum 017

### 201-10345 Reicht meine Rente?

#### Finanzielle Vorsorge für den Ruhestand

Sven Broß, Matthias Stäbler  
Eine gute Entscheidung hat eine fundierte Basis. Wir wollen Sie unterstützen, dass Sie Ihre Entscheidungen zur Ruhestandsplanung bedacht treffen. Welche Fragen gilt es sich zu stellen, wenn man über seinen Ruhestandspplan nachdenkt? Welche Vermögensbausteine kann ich einsetzen und was sind deren Stärken und Schwächen? Welche Ereignisse können meine Finanzen im Alter völlig aus der Bahn werfen und kann ich denen entgegen? Sie erhalten wertvolle Informationen über das Zusammenspiel von Vermögensstrukturierung und Risikomanagement. Daneben unterstützen wir Sie mit Hilfsmitteln für Ihre persönliche Planung des Ruhestands.

**Di, 03.03., 19:00-20:30 Uhr**  
ohne Gebühr, vhs, Raum 117

### Taschengeld als Jugendlohn



#### Ein Kurs für Eltern

Jugend-Schulden-Beratung  
Altersabgestimmt kann Taschengeld eine sehr wirksame Einübung in Wirtschaftshandeln für Jugendliche sein, es braucht dafür aber bestimmte Voraussetzungen. Ausgehend von Erfahrungen der Teilnehmenden und angeregt vom Schweizer Modell des Jugendlohns besprechen wir im Workshop mögliche Strategien im Umgang mit Taschengeld. Zwei Wochen später gibt es die Möglichkeit, die Erfahrungen gemeinsam zu reflektieren. Weitere vier Wochen später können wir, abschließend ein Resümee über die bereits erfolgte Umsetzung neuer Ansätze ziehen. Dies dient auch dazu, sich als Eltern beim Umsetzen neuer Ideen zu unterstützen und sich den Rücken zu stärken. Keine Anmeldung erforderlich.

**Di, 12.05., 26.05., 23.6., jeweils 19:30-21:00 Uhr**  
ohne Gebühr, FBS GüBa, Eisenbahnstr. 11

### Mein Haushalt – hier bin ich Chef/in!



#### Chaos ade...

Monika Dreier  
Lernen Sie bewährte Instrumente kennen, die Ihnen helfen, Ihren Haushalt richtig gut im Griff zu haben. Sie erhalten Informationen rund um die private Hauswirtschaft. Mithilfe von Wochenplan und Haushaltsbuch (Finanzplanung), Unterscheidung von Sicht-, Unterhalts- und Grundreinigung und der entsprechenden

Zeiteinteilung können Sie Ihr Arbeitspensum für den (Familien-)Haushalt einfach und gut bewältigen. Außerdem werden die Grundlagen der Ernährung einfach und alltagstauglich vermittelt. Keine Anmeldung erforderlich.

**Fr, 19.06., 19:30-21:45 Uhr, ohne Gebühr**  
FBS GüBa, Eisenbahnstr. 11

## Elterngeld

### Infoabend

Daniel Brinsky

Der Abend bietet eine Orientierungshilfe für Mütter und Väter mit wertvollen Tipps, die Sie bei den richtigen Entscheidungen rund um die folgenden Themen unterstützen: Mutterschaftsgeld, Elterngeld, Erziehungszeit, Kindergeld, Kinderzulage, Absicherung der Arbeitskraft, Absicherung der Kinder, Steuerliche Zusammenhänge und Rücklagenbildung für eventuelle Steuernachzahlungen.

**Fr, 27.3., 15.5., 10.7., je 19:00-20:30 Uhr**  
ohne Gebühr, FBS GüBa, Eisenbahnstr. 11



## EDV & Neue Medien

### 201-50002 Fotos und Bilder im Netz – Vom Bedürfnis zu Sehen und Gesehen zu werden

Janine Dietrich  
Gefühlt tummelt sich die halbe Welt in den Sozialen Plattformen, und längst sind es nicht mehr nur Kinder und Jugendliche. Auch die Generationen Ü40, Best Ager, Silver Surfer und Co. machen sich Social Media zu eigen. Eines eint sie fast alle: Sie teilen ihre Bilder mehr oder weniger mit der ganzen Welt. Wo früher das Fotoalbum rausgekramt oder der Diaprojektor angeworfen wurde, wird heute fleißig auf Instagram und Co. gepostet. So existiert zunehmend von jedem von uns ein zweites visuelles ICH in der virtuellen Welt und es entwickeln sich ganz neue Berufszweige: Blogger, Influencer und YouTuber. Woher kommt unser Drang, uns zu präsentieren und unsere Leidenschaft für Bilder? Was suchen und finden Menschen in diesen riesigen öffentlichen Fotodatenbanken? Und welche Folgen hat es, wenn die ganze Welt zum virtuellen Fotoabend eingeladen wird?

**Do, 19.03., 18:30-20:30 Uhr**  
ohne Gebühr, vhs, Raum 017